



# A n z e i g e b l a t t.

(2155—1) Nr. 4780.  
**Bekanntmachung.**

Den hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolgern des Martin Jelovšek von Sternza, Ursula Musc von Lichenza und Elisabeth Gostisa von Fleckdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß die für dieselben erflossenen Grundbuchsbescheide vom 13. Jänner 1880, Z. 419, dem unter einem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zugestellt worden sind. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Mai 1880.

(2027—3) Nr. 2171.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird die mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1879, Z. 4563, bestimmte aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Pintar gehörigen Realität Einl.-Nr. 28 der Steuergemeinde Staridvor und des ihm gehörigen Antheiles der Realität Einl.-Nr. 29 der Steuergemeinde Staridvor mit dem früheren Anhang auf den

8. Juni 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 24sten April 1880.

(2029—3) Nr. 1973.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des Herrn Richard Dolenc von Slap gegen Agnes Kondic von Slap pcto. 896 fl. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. sammt Anhang die executive Feilbietung des auf 150 fl. bewerteten Acker's doljenja brajda, Parzellen - Nr. 76, sub Einl. - Nr. 379 der Steuergemeinde Slap bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 8. Juni,

9. Juli und 10. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. April 1880.

(1971—3) Nr. 3688.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Jarn von Kalce die executive Versteigerung der dem Anton Birc von Großmraschou gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 59, Rectf.-Nr. 38 ad Pfarngilt Haselbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,

die zweite auf den 3. Juli

und die dritte auf den 4. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9. April 1880.

(1840—3) Nr. 2684.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Lorenz Zdesar von Laibach gegen Franz Steinmetz, derzeit in Banjaluka, pcto. 343 fl. 25 kr. de praes. 4. Februar 1880, Z. 2684, die Tagsetzung auf den

8. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § der Allerh. Entschließung ddo. 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten in Gemäßheit der §§ 391 und 382 Allerh. G. U. Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden.

Hievon wird der Geklagte mit dem Beisatze verständiget, daß es ihm freistehe, allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1880.

(1979—3) Nr. 4245.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Agnes Pevc von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den 10. Juli

und die dritte auf den 7. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. April 1880.

(1976—3) Nr. 4149.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Perjatelj von Großmraschou gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 12 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den 10. Juli

und die dritte auf den 10. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. April 1880.

(2036—3) Nr. 3557.  
**Bekanntmachung.**

Am 28. Mai 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. Februar 1880, Z. 1534, die zweite executive Feilbietung der dem Jakob Kutavica von Sirmansberg gehörigen, Urb.-Nr. 79 ad Stangen vorkommenden, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten April 1880.

(1995—3) Nr. 3556.

## Executive Feilbietung.

Am 28. Mai 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1880, Z. 2184, die executive Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten April 1880.

(2028—2) Nr. 2260.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietungen der auf 3250 und 5330 fl. ö. W. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 72 der Steuergemeinde Studenim und Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Laß der Andreas und Maria Mohoric von Studenim Hs.-Nr. 11 der

11. Juni für den ersten, der

10. Juli für den zweiten, und der

10. August 1880

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.

Laß, den 27. April 1880.

(1849—3) Nr. 1756.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Svetlin von Podpeč die executive Versteigerung der dem Peter Glušic von Zirovše gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Zirovše Rectf.-Nr. 78 <sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Einlage 7 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den 5. Juli

und die dritte auf den 4. August 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten April 1880.

(2003—1) Nr. 1764.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Josef Paufer von Niederdorf zur Einbringung seiner Forderung aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 29. April 1879, Z. 2759, per 15 fl. 4 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Jakob Petef von Reifnitz auf die Waldparzellen 334a/180 und 334b/181 der Steuer-gemeinde Dane zustehenden, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Besitz- und Genuß-rechte bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen auf den

12. Juni,

3. Juli und 31. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß die erwähnten Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungspreis, bei der letzten aber auch unter demselben dem Meistbietenden gegen sofortige Erledigung des Meistbotes hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18. März 1880.

(2070—3) Nr. 1967.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach die dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Krasovic von Oberlaibach gehörigen, daselbst sub Conscr.-Nr. 160 gelegene, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 286, Urb.-Nr. 99, fol. 330 vorkommenden Realität auf den

15. Juni 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die obgenannte, auf 915 fl. geschätzte Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. April 1880.

(2042—3) Nr. 1195.

## Erinnerung

an die Barbara Bedetovic'schen Erben in Bergamo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den Barbara Bedetovic'schen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Ferencak von Stojis, als Vormund des mj. Josef Rodric (durch Dr. Koceli), die Klage auf Zahlung des Betrages pr. 300 fl. sammt Anhang eingetracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsetzung auf den

4. Juni 1880

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. März 1880.

(2004-3) Nr. 1371.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. November 1879, Z. 7557, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Primus Pakiz von Brückl (Cessionär des Josef Kozina von Zapotok) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. November 1879, Z. 7559, auf den 28sten Februar l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Stefan Kraus von Gora gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1100 ad Herrschaft Reifnitz auf den

5. Juni 1880,  
vormittags 10 Uhr, in der diesamtlichen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze übertragen, daß die feilbietende Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten März 1880.

(2001-3) Nr. 2097.

**Reaffumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des Johann Cesarik von Reifnitz (Cessionär des Johann Rus von Friesach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Juli 1877, Z. 5631, fiktirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Sterbec von Reifnitz Nr. 128 zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden Realität auf den

5. Juni 1880,  
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange reaffumiert, daß die auf 150 fl. gerichtlich geschätzten Besitz- und Genußrechte um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3. April 1880.

(1887-3) Nr. 2344.

**Erinnerung**

an Anton Kalčić, Schlossgeistlichen, und dessen unbekanntes Aufenthaltes wo befindliche Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Anton Kalčić, Schlossgeistlichen, und dessen unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Lavjeli von Zdenkavas die Klage de praes. 20. Dezember 1876, Z. 10,958, pcto. Verjähr- und Erbschenerklärung der auf der Realität sub Grundbuchs-Einlags-Nr. 47 der Katastralgemeinde Zdenkavas im Grunde des Schuldscheines vom 27. Juni 1801 ob 100 fl. sammt Anhang für Anton Kalčić, Schlossgeistlichen, haftenden Forderung eingebracht, worüber reassumando die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den

5. Juni 1880,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Blas Sudovernil von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. April 1880.

(1978-3) Nr. 4150.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Sinkov von Unterbule gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 52 und 53 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,  
die zweite auf den  
10. Juli  
und die dritte auf den

7. August 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. April 1880.

(2006-3) Nr. 1101.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (nom. des h. k. k. Verars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Arto von Reifnitz Nr. 56 gehörigen, gerichtlich auf 5886 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,  
die zweite auf den  
3. Juli  
und die dritte auf den

31. Juli 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9. März 1880.

(1967-3) Nr. 3099.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Rujsdorf die executive Versteigerung der dem Anton Krizaj von Mautersdorf gehörigen, gerichtlich auf 4440 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 220, 218 1/2, 210 1/2, 224 1/2 und 219 1/2 ad Adelsberg pcto. 200 fl. e. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,  
die zweite auf den  
6. Juli  
und die dritte auf den

6. August 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. April 1880.

(2014-3) Nr. 2239.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenc von Krainburg (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Cerkovnik von Mittervellach gehörigen, gerichtlich auf 2518 fl. geschätzten, im Grundbuche Rectf.-Nr. 164 ad Herrschaft Egg und Grundbuchs-Nr. 687 A und 521 ad Bezirksgericht Krainburg vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,  
die zweite auf den  
8 Juli  
und die dritte auf den

9. August 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. März 1880.

(2013-3) Nr. 2158.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kofal von Salog (durch Herrn Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Michael Studen von Dschadoule gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Nr. 535 ad Grundbuch Bezirksgericht Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,  
die zweite auf den  
5. Juli  
und die dritte auf den

5. August 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. März 1880.

(1850-3) Nr. 1429.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Sterjanc (durch Herrn Dr. Valentin Zarnil) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 20. März 1879, Z. 6190, pr. 100 fl. sammt Anhang und Executionskosten die executive Feilbietung der für Anton Rode im Grunde des Schuldscheines ddto. 24. November 1877 und der Theil-einantwortungsurkunde ddto. Raibach, am 3. August 1878, Z. 17,202, bei den noch auf Namen des Leopold Maci vergewährten Realitäten sub Urb.-Nr. 109 1/2 und 106 g ad Grundbuch der Pfarrgilt Mannsburg

afterpfandrechtlich haftenden Forderung pr. 4267 fl. 48 1/2 kr. sammt Anhang und der für Marianna Rode auf Grund der Ehepacte ddto. 19. Februar 1868 bei den oberwähnten Realitäten pfandrechtlich sicher-gestellten Heiratsgutsforderung pr. 3000 Gulden sammt Widerlage pr. 3000 fl., zusammen pr. 6000 fl., bewilliget wurde, und daß zur Bornahme derselben die Tagfagungen auf den

5. Juni,  
7. Juli und  
7. August 1880

hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß die in Execution gezogenen Forderungen bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um, bei der dritten Tagfagung aber auch unter dem Renntwerte an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten März 1880.

(2015-3) Nr. 2351.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Smulave (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Roman'schen Ver-lasse von Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Hälften der Realitäten sub Urb.-Nr. 56, Rectf.-Nr. 37, Grundbuchs-Einl.-Nr. 37 ad Gut Stermol, Urb.-Nr. 62, Rectf.-Nr. 42, Grundbuchs-Einl.-Nr. 44 ad Gut Stermol, Urb.-Nr. 65, Rectf.-Nr. 87 1/2, Grundbuchs-Einl.-Nr. 48 ad Gut Stermol und Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 36 1/2, Grundbuchs-Einl.-Nr. 47 ad Gut Stermol bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen und zwar die erste auf den

9. Juni,  
die zweite auf den  
6. Juli  
und die dritte auf den

9. August 1880,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. April 1880.

(2025-3) Nr. 2246.

**Erinnerung**

an Thomas und Martin Ključevšek, unbekanntes Aufenthaltes, beziehungsweise ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Thomas und Martin Ključevšek, unbekanntes Aufenthaltes, beziehungsweise ihren unbekanntes Rechts-nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Ivan von Sadesche wider dieselben die Klage der Verjähr- und Erbschenerklärung der auf seiner Sub-realität Einl.-Nr. 27 ad Steuergemeinde St. Borenz zufolge Schuldscheines vom 25. Oktober 1835 für Thomas und Mar-tin Ključevšek haftenden Erbsforderung zusammen per 13 fl. 49 kr. sammt An-hang sub praes. 26. April l. J., Zahl 2246, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

7. Juni 1880,  
früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf-enthaltes Anton Obulnar von Kostanjevica als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-deren Sachwalter zu bestellen und anher uamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. April 1880.

**Gingefendet.**

Mit Bezug auf die in der „Laib. Btg.“ vom 5. d. M., Nr. 102, rüchrichtlich der angebliden, vom Herrn Carl Korren in Planina erfundenen „oscillierenden Wasserräder“ enthaltenen Notiz erlaube ich mir, die nachstehende Bemerkung zu machen:

Es ist mir sehr unangenehm, dem Gedächtnisse des Herrn Korren durch die Mittheilung der Thatsache beizuspringen, daß die von ihm recht unpassend „oscillierende Wasserräder“ — denn so ein „oscillierendes Rad“ muß doch höchst komisch aussehen — umgetaufte Erfindung in ihrem Originale eigentlich „Machine hydraulique à balancier“ (Balancier-Wassermaschine) heißt und zu seinem Erfinder und Patentinhaber — meine Benignität hat und daß dem Herrn Korren der Entwurf einer solchen patentierten Maschine von mir über dessen Ansuchen ddo. 20 Februar 1878 überlassen wurde. Wenn sich übrigens Herr Korren für meine Sache so ausnehmend interessiert, bin ich gern bereit, ihm die an der Maschine seit jener Zeit von mir angebrachten Verbesserungen, die es mir ermöglichen, eine bestehende Wasserkraft nicht nur größtmöglichst „auszunützen“, sondern dieselbe — zu vervielfältigen, ohneweiters zur Verfügung zu stellen. Daß ich mir meine österreichischen und ausländischen Privilegien und Rechte zu schützen wissen werde, ist selbstverständlich. (2172) Steyr ob Oesterreich, den 20. Mai 1880.

**Julius Häfler,**

Geometer der Kronprinz-Rudolfsbahn.

Alle Gattungen

Schürzen, Garnituren, gestickte Streifen, Sammt- und Seidenband, Schleier, Zwirn- und Seidenzöpfe, farbige und schwarze Röcke

bei

**A. Eberhart,**

Sternallee. (1732) 3-3

**Beschäfts-Verkauf.**

Ein seit vielen Jahren bestehendes Manufaktur-, Damen-Confection-Wäsche-, Herren- und Knabenkleider-Geschäft wird wegen Familienverhältnisse sogleich unter guten Bedingungen in Marburg auf bestem Posten verkauft.

Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. (1863) 6-6

**Grosses Fernrohr**

mit 34“ Vergrößerung 45 bis 80 mit 5 Auszügen sammt Gestell, ist zu verkaufen; für Touristen besonders geeignet und zur Ansicht bereit in **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (2171) 3-1

Schöne (1773) 10

**Wohnungen**

im Fürstenhof (I. Stock) mit der Aussicht in die Herrngasse, bestehend aus drei, vier und fünf Zimmern nebst Zugehör, sind billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

**Briefcouverts mit Firmendruck**

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

**Möbel**

gegen monatliche Ratenzahlung liefert die Möbelfabrik von Ignaz Kron, Wien, Stadt, Lugek Nr. 2. — Illustrierte Preiscurante gratis. Für Laibach und Umgebung wird ein Vertreter gesucht. (1902) 12-8

**Mineralwässer-Tarif**

der Apotheke **G. Piccoli,**

(1748) 10-5 „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Karlsbader Mühlbrunn, 1 Flasche	fl. --40
„ Sprudelsalz, 1 Flacon	„ 1-
Friedrichshaller Bitterwasser, 1 Flasche	„ --35
Giesshübl-Puchsteiner Sauerbrunn, 1 grosse Flasche	„ --40
Gleichenberger Constantinquelle, 1 Flasche	„ --25
Haller Jodquelle, 1 Flasche	„ --35
Marienbader Kreuzbrunn, 1 Flasche	„ --35
Meerwasser-Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, 1 Flasche	„ --40
Ofner Rakoczyquelle, 1 Flasche	„ --20
Preblauer Sauerbrunn, 1 Flasche	„ --18
Selters-Wasser, 1 Glas-Flasche	„ --30

Bestellungen werden umgehend gegen Nachnahme effectuirt.

**Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 R.-Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **45,200 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark **400,000**, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 68 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 531 Gewinne à M. 1000,
- 673 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 25,150 Gewinne à M. 138, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes „ „ „ 3 „ 1 1/2,
- 1 viertel „ „ „ 1 1/2 „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der größten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder Mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1397) 27-20

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **31. Mai 1. J.** zukommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

**P. S.** Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Beihheiligung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

**Coloritas**

(Nussöl-Präparat). Nur selten gelingt es, ein vorzügliches Präparat zu erfinden, welches bisher alle erzeugten Haarmittel in vortheilhafter Weise übertrifft.

**Coloritas** hat die vorzügliche Eigenschaft, durch Einwirkung auf die Capillargefässe die Haarwurzel zu beleben und ihr neuen Nährstoff zu geben. Dieses vorzügliche Präparat verleiht jedem grau oder roth gewordenen Haar in ungläublich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe, stärkt den Haarboden und verhindert das Ausfallen der Haare. (Preis per Flacon 1 fl., bei Versendung 20 kr. Spesen.) Zu beziehen durch den Erzeuger (1544) 12-5

**Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Josef Detoni, Friseur. — Villach: Mathias Fürst Sohn.



Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestocker schlechter Säfte, Schleime, Rücklässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthwend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 5. 28.

Diese Pillen sind verpackt, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-

reinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die GASTL-Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt- u. Versendungsdepot: Apotheke des **P. Birnbacher**, „zum Obelist“ in Klagenfurt. (422) 47-18

Ferner befindet sich Lager von echten GASTL'S Blutreinigungspillen und Thee in: Laibach bei **B. v. Trnkoczy** und **J. Svoboda**, Apotheker; **Adelsberg** bei **A. Leban**, Apotheker; **Krainburg** **K. Schaunif**, Apotheker; **Loitseh** **M. Scala**, Apotheker.

**MATTONI'S**

**GIESSHÜBLER**

reinsten alkalischer **Sauerbrunn** Pastillen  
digestives & pectorales gegen Katarrhe der Athmungsorgane, des Magens und der Blase. gegen Verdauungs-Beschwerden und Husten.

**HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.**

Vorräthig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen. (6635) 12-12

(2168) Nr. 3389.

**Bekanntmachung.**

Die Gläubiger der **Simon Boufschen** Concursmasse werden zur Beschlussfassung wegen Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters **Dr. Suppan** auf Belohnung und auf Ersatz der von ihm bestrittenen Auslagen auf den

7. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, zum gefertigten Concurscommissär einberufen.

**K. k. Landesgericht Laibach**, am 18. Mai 1880.

Der **K. k. Concurscommissär: Dr. Bidiz.**

(2094-1) Nr. 2420.

**Bekanntmachung.**

Zu Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 23. März 1880, **Z. 1984**, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Josef** und **Maria Starc** von Feistritz, rüchrichtlich deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern, Herr **Lorenz Ferousek** von Feistritz zum Curator ad actum bestellt.

**K. k. Bezirksgericht Feistritz**, am 10. April 1880.

(2113-1) Nr. 9576.

**Bekanntmachung.**

Vom **K. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte** in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Johann** und **Matthäus Achlin** und den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern **Maria** und **Anton Achlin** und **Josef Koprienc** zur Wahrung ihrer Rechte in der Realexecutionssache der Finanzprocuratur gegen **Lukas Poderzaj** von Oberdupliz Nr. 2 pcto. 53 fl. 20 kr. c. s. c. Herr **Dr. Zanit** in Laibach zum Curator ad actum bestellt und ihm die anruhenden Rubriken zugestellt worden.  
Laibach, am 4. Mai 1880.

(2154-1) Nr. 5044.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger **Nikolaus**, **Josef** und **Ursula Turšic** von Topol wird Herr **Ignaz Gruntar**, **K. k. Notar** in Loitseh, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen Realfeilbietungsbescheide zugestellt.

**K. k. Bezirksgericht Loitseh**, am 17ten Mai 1880.

(2146-3) Nr. 9519.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 15. März 1880, **Z. 1894**, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des **K. k. Steueramtes** in Krainburg (nom. des hohen Aerars) gegen **Johann Gorjanc** von Primstau für die unbekannt wo befindlichen **Barthelma**, **Primus** und **Andreas Gorjanc** von Primstau und **Primus Jupan** von St. Georgen lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn **Dr. Burger**, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

**K. k. Bezirksgericht Krainburg**, am 12. Mai 1880.

(2096-1) Nr. 2440.

**Bekanntmachung.**

Vom **K. k. Bezirksgerichte St.-Feistritz** wird dem unbekannt wo abwesenden **Josef Rojc** von Verbica Ps. Nr. 4 im Nachhange zu dem hiergerichtlichen Edict vom 30. September 1879, **Z. 7393**, bekannt gemacht:

Es sei demselben in der von **Maria Racic** von Reifnitz pcto. 43 fl. 73 kr. c. s. c. wider ihn geführten Executionssache zur Wahrung seiner Rechte bei der executiven Feilbietung der Realität **Urban** Nr. 187 ad Herrschaft Zablaniz und der rator ad actum in der Person des Herrn **Lorenz Ferousek** von Feistritz aufgestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid eingehändigt worden.  
**K. k. Bezirksgericht Feistritz**, am 14. April 1880.